

Vorbereitung auf das Leben eines Vorstandsmitglieds im Kinder- und Jugendparlament



Auch in diesem Jahr fand sich der Vorstand des Kinder- und Jugendparlamentes Tempelhof-Schöneberg zu einem Workshop-Wochenende im blumenfisch am Großen Wannensee ein. Vom 5. bis zum 7.1.2018 hatten die Mitglieder des Vorstands nicht nur Zeit sich besser kennen zu lernen, sie bekamen auch die Gelegenheit sich auf ihr „Leben als Vorstandsmitglied“ vorzubereiten.

5.1.2018:



Um 17 Uhr wurden wir als erstes herzlich begrüßt. Wir haben uns in einen Kreis gesetzt und unsere Ziele und Erwartungen an das Workshop-Wochenende aufgeschrieben. Im Anschluss daran haben wir Team aufbauende Spiele gespielt. Wir mussten zum Beispiel einen Parcours mit verbundenen Augen durchschreiten während uns die anderen Mitglieder des Vorstandes gelenkt haben. Außer team-bildenden Spielen hatten wir auch Freizeit und ein tolles Abendessen. Um 22 Uhr war dann Nachtruhe.

Kinder, Jugendliche und Familien in Tempelhof-Schöneberg

6.1.2018:



Wohl kaum einer versteht die Berliner. Dieses Unverständnis äußert sich in zahlreichen Essays, Kommentaren und Randnotizen der täglichen Zeitungskost. Man erinnert sich schnell an das Hochwasser dieses Jahres: Einwohner benötigten schnell Hilfe von der Politik, doch verorteten Bezirksamt und Senat die Zuständigkeit beim jeweils anderen. Kurz um: Es ist ein Irrgarten, den es zu verstehen gilt, will man politisch mitbestimmen und Forderungen stellen. Entsprechend war die erste inhaltliche Arbeit, die auf das Frühstück folgte, ein Studieren dieses Durcheinanders. In einem Workshop wurden uns Aufgaben und Zuständigkeiten des Bezirksamts nahe gebracht. Nur ist es keineswegs genug zu wissen, welche Anträge man an wen zu stellen hat. Man muss sie auch im Ausschuss verteidigen, auf Empfangen Politiker_innen auf das Problem aufmerksam machen. Letzteres ist vor allem eine Aufgabe des Vorstands, an die sich noch einige weitere reihen. Angefangen bei Vorträgen über die Arbeit des KJPs bis hin zur Pressearbeit. All diese Dinge kann man nicht von heut´ auf morgen, sie müssen geübt werden. Als nächstes folgte also eine Vorbereitungszeit, an dessen Ende die Vorstandsmitglieder mit den anderen eine solche Situation durchgehen und spielen sollten.

Den Anfang machte das Leiten der Kinder- und Jugendjury. Dort können junge Menschen aus dem Bezirk gemeinnützige Projekte einbringen und später entscheiden, wer wie viel der zur

Verfügung stehenden 11.000€ bekommt. Wer dieses Projekt leitet, muss verschiedene Menschentypen durch die Verhandlungen führen und bändigen. Außerdem muss sie/er an den richtigen Stellen Impulse geben, um die Runde voranzubringen.

KiTS aktuell

Kinder, Jugendliche und Familien in Tempelhof-Schöneberg



Nach dem Mittagessen haben wir weitere Themen (Anruf vom Tagesspiegel, im Ausschuss, in der Diskussionsrunde, auf dem Empfang, Leitung der RAG, Vorsitz der Plenarsitzung etc.) in Rollenspielen nachgestellt. Außerdem machten wir ein Wissensquiz, bei dem wir Fragen aus dem Einbürgerungstest beantworten mussten. Um 18.30 Uhr gab es Abendbrot und danach sind wir noch ein bisschen spazieren gegangen. Um 22 Uhr war Nachtruhe.

7.1.2018:



Am Sonntag räumten wir zunächst unsere Zimmer auf und packten unsere Sachen. Nachdem wir die Bettwäsche abgezogen hatten, machten wir uns fertig und gingen um 8.30 Uhr frühstücken. Danach bildeten wir einen Halbkreis und besprachen das Wochenende. Wir sahen uns nochmal alle Erwartungen an den Workshop an, die wir am ersten Tag verfasst hatten und besprachen, ob sich diese erfüllt hatten. Nachdem wir das getan hatten, räumten wir unseren „Arbeitsplatz“ auf und

verabschiedeten uns. Wir bekamen noch Trinkflaschen vom Schullandheim geschenkt und dann war das Workshop-Wochenende auch schon vorbei. Wir fuhren nach Hause, um dort unseren restlichen Sonntag zu verbringen.

Text: Ramon Beermann, Maya Khan, Simon Selle, Aaron Ganga-Zandzou/Fotos: Justin Sudbrak

